

3.3.1.4.	Das Universalitätsprinzip	-	146
3.3.1.5.	Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege	/	146
3.3.2.	Zur Strafverfolgung von Bürgern der DDR nach den Grundsätzen für den räumlichen und persönlichen Geltungsbereich und nach völkerrechtlichen Verträgen	147	
3.3.3.	Zur Strafverfolgung von Ausländern nach den Grundsätzen für den räumlichen und persönlichen Geltungsbereich und nach völkerrechtlichen Verträgen		149
3.4.	Der zeitliche Geltungsbereich der Strafgesetze der DDR		151
<b>Kapitel 4 Die Lehre von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit</b>			<b>153</b>
4.1.	Grundsätze zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit		153
4.2.	Die Lehre von der Straftat		159
4.2.1.	Die soziale und rechtliche Natur der Straftat		159
4.2.1.1.	Begriff der Straftat		159
4.2.1.2.	Der Handlungsbegriff in seiner Bedeutung für das Strafrecht und die strafrechtliche Verantwortlichkeit		163
4.2.1.3.	Die soziale und rechtliche Charakteristik der Handlung als Straftat		168
4.2.1.4.	Gesellschaftswidrigkeit/Gesellschaftsgefährlichkeit und moralisch-politische Verwerflichkeit (Unsitlichkeit) als materielle und ideologische Eigenschaften der Straftat		169
4.2.1.4.1.	Die Gesellschaftswidrigkeit der Vergehen		169
4.2.1.4.2.	Die Gesellschaftsgefährlichkeit der Verbrechen		172
4.2.1.4.3.	Die moralisch-politische Verwerflichkeit (Unsitlichkeit) der Straftat		173
4.2.1.5.	Rechtswidrigkeit und Strafbarkeit als rechtliche Eigenschaften der Straftat		174
4.2.1.5.1.	Die Rechtswidrigkeit		174
4.2.1.5.2.	Die Strafbarkeit		175
4.2.2.	Aufhebung von Strafbarkeit bzw. Rechtswidrigkeit		176
4.2.2.1.	Ausschluß der strafrechtlichen Verantwortlichkeit wegen Geringfügigkeit der Handlung		176
4.2.2.2.	Rechtfertigungsgründe		177
4.2.3.	Verfehlungen		178
4.3.	Die Tathandlung und ihre objektive Struktur		181
4.3.1.	Das Objekt der Straftat		181
4.3.2.	Das objektive Tatgeschehen		184
4.3.2.1.	Die Tathandlung, ihre Begehungsformen und Merkmale		184
4.3.2.2.	Die Folgen der strafbaren Handlung in ihrer Bedeutung für die tatbestandsmäßige Struktur der Delikte		185
4.3.2.2.1.	Die einfachen Begehungsdelikte		186
4.3.2.2.2.	Die Erfolgsdelikte		186
4.3.2.2.3.	Die Untermehmensverbrechen		187
4.3.3.	Die Kausalität zwischen Tat und Folgen und ihre Bedeutung für die strafrechtliche Verantwortlichkeit		188
4.3.3.1.	Zur Bedeutung des Kausalzusammenhangs im Strafrecht		188
4.3.3.2.	Kausalität und Wechselwirkung - Objektivität und Allgemeingültigkeit der Kausalität		190
4.3.3.3.	Ursache und Wirkung		192
4.3.3.3.1.	Das Problem des Zufalls und der Bedingungen		192
4.3.3.3.2.	Ursache und Bedingungen		193
4.3.3.4.	Das Bezugssystem der Kausalitätsprüfung und die Formen des Kausalzusammenhangs		194
4.3.3.4.1.	Das Bezugssystem der Kausalitätsprüfung		194
4.3.3.4.2.	Die Formen des Kausalzusammenhangs		197
4.3.3.5.	Unterlassen und Kausalität		199
4.3.3.5.1.	Wirksamkeit des Unterlassens		199
4.3.3.5.2.	Begriff und Inhalt der Erfolgsabwendungspflichten		201